

# Senri X Rima mit Familie

## Teil 1

Von Ai-an

### Kapitel 13: Eine unruhige Nacht

Die Gruppe ging zurück zur Akademie und nachdem sie nach gut einer halben Stunde dort ankamen, gleich in ihr altes Wohnheim.

Akatsuki und Ruka verabschiedeten sich und zogen sich darauf hin auch schnell in eines der Zimmer zurück.

Auch Hanabusa verließ die Gruppe um sich schlafen zulegen.

Yuuki nahm die immer noch schlafende Hikari auf den Arm und folgte Kaname in eines der vielen Zimmer.

Sie legte Hikari in ihrem tragbaren Bettchen und diese kuschelte sich gleich in dieses und schlief ruhig weiter.

Kaname und Yuuki beobachteten noch einige Minuten lang, ihre kleine Tochter, ehe sie sich selber schlafen legten.

Währenddessen war auch Senri mit Hiroki auf den Arm nach oben in sein Zimmer gegangen.

Er legte den kleinen in eines der zwei großen Betten und deckte ihn zu.

Hiroki kuschelte sich in das große Kissen und schlief ruhig weiter.

Senri lächelte und strich seinem kleinen etwas die Haare aus dem Gesicht, ehe er zur Tür sah, die in das Zimmer führte.

„Wo bleibt Rima den?“, Fragte er sich selbst und ging zur Tür, um nach seiner Rima zu sehen.

Er sah auf dem Flur nach und entdeckte Rima dann auch schnell.

Die junge Mutter stand noch auf der Treppe, die nach oben zu den Schlafräumen führten und sah fragend zu Ichijou, der sich in der Eingangshalle auf das Sofa gesetzt hatte.

„Willst du nicht auch schlafen gehen?“, Fragte sie nach.

Ichijou schüttelte den Kopf.

„Nein ich les noch etwas.“, Antwortete er kurz und schlug eines seiner Bücher auf.

„Rima.“, Hörte sie dann ihren Freund nach sich rufen.

„Komm schlafen.“, Gab Senri dann noch hinzu.

Kurz sah Rima noch mal zu Ichijou, der in Ruhe sein Buch las, ehe sie zu Senri ins Zimmer ging.

Die beiden beeilten sich mit dem umziehen und ließen sich dann auch schnell in das andere große Bett fallen.

„Nacht Süße.“, Kam es leise von Senri, nachdem er Rima sanft einen Kuss gab.

Rima lächelte sanft und strich Senri liebevoll über die Wange.  
„Schlaf schön.“, Sagte sie leise und kuschelte sich an ihren Freund und kurz darauf waren auch beide eingeschlafen.

Etwa 3 ½ Stunden später...

Rima streckte hoch, sie wurde von einem Geräusch geweckt, was sie bisher immer sehr schnell aus ihren Schlaf riss, wenn sie es hörte.

„Wahh!“

Hiroki war aufgewacht, saß auf seinem Bett und weinte.

Rima stand schnell auf und eilte zu ihrem kleinen Liebling.

Sie setzte sich zu ihm aufs Bett und nahm ihn in den Arm.

„Was ist den los mein Schatz, hast du schlecht geträumt?“

Hiroki kuschelte sich dicht an seine Mutter und bereugte sich langsam auch wieder.

„Ihr weg gang seit.“, Meinte er weinend und sah sich im Zimmer um.

„Und nicht Hause sind.“, Meinte er dann weiter.

„Spatz, wir sind nicht weggegangen. Wir haben in dem anderen Bett geschlafen, nicht wahr, Senri?“, Erklärte sie und sah zu dem anderen Bett, wo Senri sich aufgesetzt hatte.

„Klar.“, Kam es von diesem nur.

Hiroki sah sich erneut um, kletterte von dem Bett auf dem er saß, lief zu seinem Papa und kletterte, dort angekommen, zu ihm aufs Bett.

„Will bei Papa und Mama schlafen!“, Entschloss er sich.

„Na von mir aus.“, Sagte Senri ruhig und wischte seinem kleinen Spatz die Tränen aus dem Gesicht, ehe er es sich wieder auf dem Bett bequem machte.

Rima lächelte, stand auf und gesellte sich nun auch wieder zu ihren beiden.

Senri gab sie noch mal einen sanfte Kuss, ehe sie es sich selbst wieder gemütlich machte und den kleinen Hiroki in den Arm nahm und ihm sanft über den Rücken strich, bis auch dieser wieder eingeschlafen war.